



Bereich Feuerwehr
Az: 37-06-30
Datum: 14.11.2013

2013/258
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2013	
Rat der Stadt	12.12.2013	

Betreff

Bereitstellung von 87.000 Euro für das Haushaltsjahr 2013 bei der Buchungsstelle 12.17.525300 - Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt folgende Haushaltsmittelüberschreitung für das Haushaltsjahr 2013:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Buchungsstelle 12.17.525300 – Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände – in Höhe von 87.000 Euro.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus der korrespondierenden Buchungsstelle 12.17.432102 - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - .

Sachverhalt

Der Kreis Recklinghausen unterhält zur Lenkung der Feuerwehr- und Rettungseinsätze eine gemeinsame Leitstelle. Die entstehenden Kosten werden den Städten in Rechnung gestellt.

Die für die Disposition der Einsätze im Rettungsdienst zu leistenden Zahlungen werden nach den Bestimmungen des § 15 RettG NW und des § 6 KAG im Rahmen der Festsetzung der Benutzungsgebühren durch die Städte berücksichtigt und sind somit refinanziert.

Der Kreis legt diese Kosten unter Beteiligung der Krankenkassen jährlich fest. Die Meldung der Haushaltsmittel 2013 musste bedingt durch die Vorlagetermine bei der Aufsichtsbehörde infolge des Stärkungspakts Stadtfinanzen bereits im Sommer 2012 erfolgen.

Im Dezember 2012 wurde eine deutliche Erhöhung der Leistellengebühren von 22,10 € auf 28,94 € für die Disposition von Notfalleinsätzen / Krankentransporten bzw. von 11,05 € auf 14,47 € bei Notarzteinsätzen angekündigt.

Die im Haushalt 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 190.338 Euro reichen nicht aus, um die anstehenden Kosten für das 4. Quartal 2013 zu begleichen.

Dennoch ist durch die sich abzeichnende Steigerung des Gebührenaufkommens infolge steigender Einsatzzahlen sichergestellt, die genannten Mehrausgaben in Höhe von 87.000 Euro auszugleichen. Derzeit sind bei einem Ansatz von 2.692.000 Euro bereits 2.446.000 Euro zum Soll gestellt (Einsätze sind bis 09.11.2013 abgerechnet).

Im letzten Finanzcontrolling hat der Bereich Feuerwehr Mehreinnahmen in Höhe von 160.000 Euro bis zum Jahresende gemeldet.

Überplanmäßige Haushaltsüberschreitungen über 75.000 Euro bedürfen der Zustimmung des Rates.

Beteiligte Bereiche	37	20		
Kurzzeichen				